

Web-Seminar

Fachkräfte der Generation „Z“ gewinnen

Rare Fachkräfte wertschätzen und gleichzeitig Basisstandards sichern

Teilnehmerkreis m/w: Fach- und Führungskräfte, MA Personal, Interessierte

Das Thema: In Zeiten des Fachkräftemangels hat sich die bisherige Situation am Bewerbermarkt umgekehrt. Organisationen kämpfen mittlerweile darum, junge Mitarbeiter zu für ihren Betrieb zu gewinnen und anschließend auch zu halten. Das ist nicht immer einfach, zumal sich der Bedarf an Fachkräften in den letzten 15 Jahren verdoppelt bis verdreifacht hat.

Gleichzeitig entsprechen die neuen Mitarbeiter (hier geht es um die sogenannte Generation „Z“ (also die von ca. 1996-2010 geborenen) nicht immer den hohen Ansprüchen der Einrichtungen. Häufig trauen sich Personaler aufgrund der Personalsituation nicht, in dieser Situation ehrlich mit Unzulänglichkeiten der Generation „Z“ umzugehen. Im Gegenteil – im Kampf um die raren Fachkräfte werden diese bereits vor Antritt ihrer Tätigkeit mit lockenden Angeboten und Sonderzulagen überhäuft. Das führt dazu, dass sie darin oft gar nichts Besonderes mehr sehen.

Womit können Führungskräfte und Fachanleiter punkten? Wie gelingt der Spagat zwischen der Wertschätzung der Fachkräfte einerseits und dem Durchsetzen und Halten von Qualitätsstandards andererseits? Mit dieser Frage aus der Praxis beschäftigt sich das eintägige Seminar.

Ziele:

- Aufmerksamkeit auf und Verständnis für Besonderheiten von Generationen bei gleichzeitiger Wahrung der individuellen Bandbreiten innerhalb der Generationen
- Wissen um mögliche konstruktive Haltungen und Vorgehensweisen im Spagat zwischen der Wertschätzung und Pflege der raren Fachkräfte einerseits und dem Durchsetzen von Minimal-Qualitätsstandards andererseits
- Wissen um Möglichkeiten, eine gute Zusammenarbeit trotz unterschiedlicher Wertevorstellung im Team zu sichern

Seminarinhalt:

Einführung und Fakten

- Agenda, sogenannte „Generation Z“, Vorstellung Erfahrungen und Fragen der Teilnehmenden
- Inputvortrag zu „Besonderheiten der Generation Z“ (Ergebnisse aus der Generationenforschung und praktische Beobachtungen) mit Diskussion

Unterschiede als Chance begreifen

- Welche zeitlichen Ereignisse prägen eine „Generation?“ (
- Verschiedene Werte, Erwartungen, Verhaltensweisen – was ist die jeweils konstruktive, was die jeweils kritische Seite, was bedeutet das für den Alltag? (Stärken nutzen und Schwächen kompensieren)
- Was können wir tun, um die jeweilige Generation im Betrieb zu halten?
- Wie können wir das Miteinander kooperativ gestalten?

Umsetzung im beruflichen Alltag

- Rollenklarheit als Führungskraft von Vertretern verschiedener Wertebilder
- eigene Haltung zu unterschiedlichen Werten/Generationen
- Umsetzung Startgespräche bei der Bewerbung

Vereinbarung von Regeln zu Arbeitsbeginn

- Einbeziehen des gesamten Teams

- Delegation von Aufgaben
- Regelmäßiges Feedback sichern
- Langfristige Perspektive vs. Kurzfristige Perspektive
- Denk- und Beteiligungsräume schaffen
- Bearbeitung Fallbeispiele TN

Termin: 24.11.2025 (9.00-11.30 und 13.30-16.00 Uhr)

Nr.: **W4251**

Preis: 380,00 € zuzügl. MWSt

Leitung: **Frau Dr. Sigrun Fritz;** Dipl.-Psych.; Dipl.-Päd., Sozialpsychologische Trainerin
Dozentin / Trainerin / Beraterin mit Tätigkeitsschwerpunkt
Gesundheitsförderung, Personalentwicklung, Evaluation

Max 8 TN!